



Universität
Marburg

Ergebnisgespräch

Qualitätssicherungsvorhaben

M.Sc. Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften

M.Sc. Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften

Studiengangsevaluation – SoSe 2025

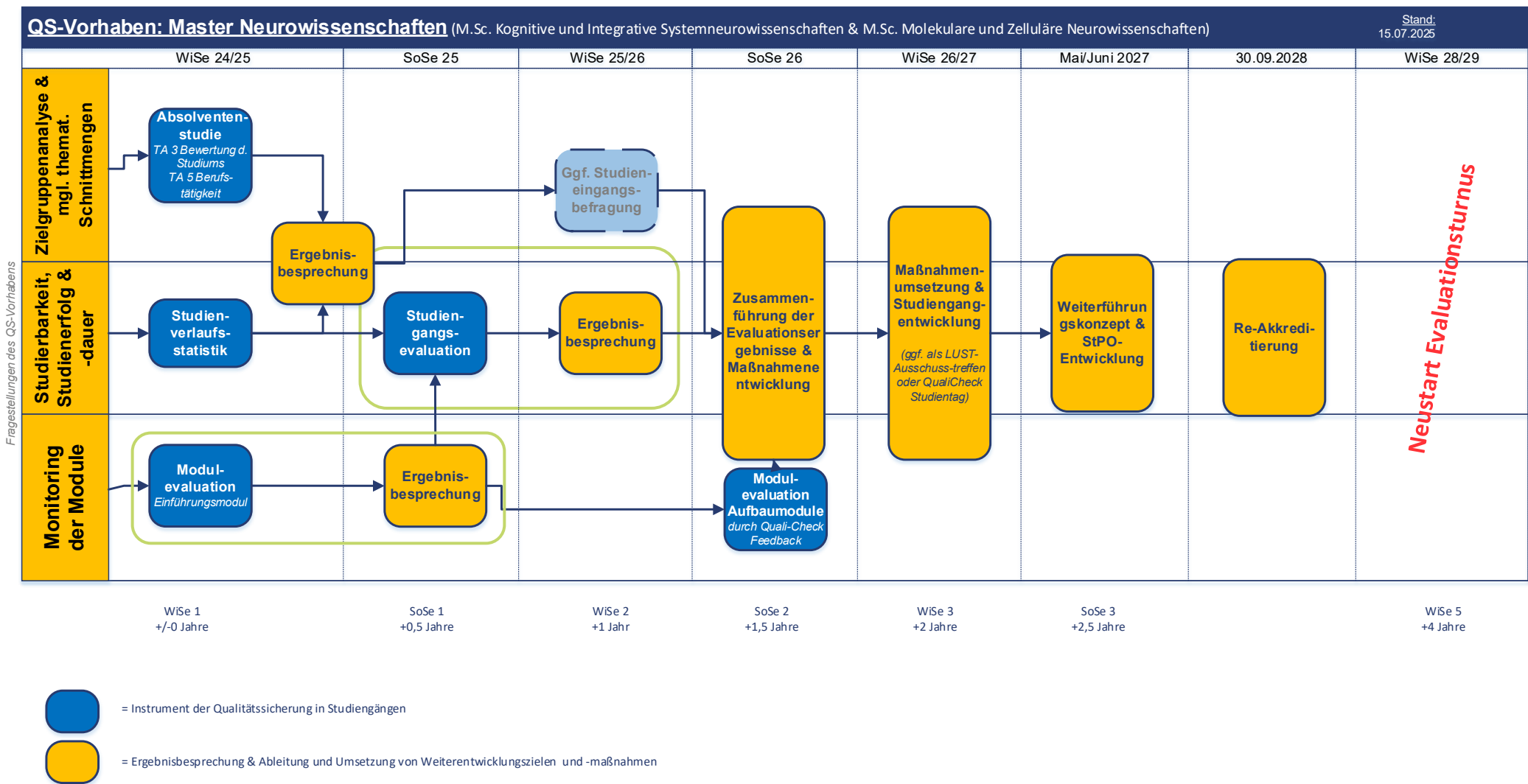
Modulevaluation Einführung in die Neurow. – WiSe 2024/2025

Florian Hofmann

Qualitätssicherung in Studiengängen

09.12.2025

Fragestellung & Zeitplan des Qualitätssicherungsvorhaben



Agenda

1. Studiengangsevaluation

- Auswertungsfokus
 - Fragestellungen: Studienerfolg & Studierbarkeit
 - Stärken & Schwächen der Studiengänge
 - Vergleich zw. beiden Studiengängen

2. Modulevaluation

- Auswertungsfokus
 - Stärken & Schwächen des Einführungsmoduls

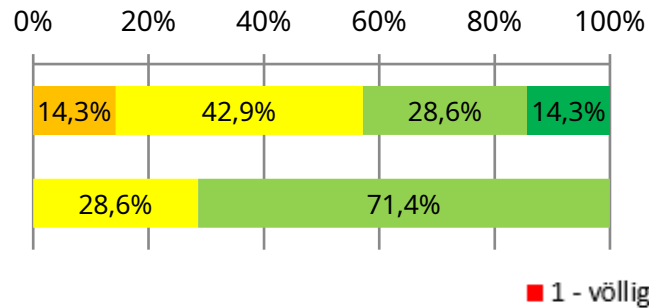
Studiengangsevaluation – SoSe 2025

M.Sc. Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften
M.Sc. Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften

	M.Sc. Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften	M.Sc. Kognitive und Integrative System- neurowissenschaften
Semester:	SoSe 2025	
Befragungszeitraum:	12.06. - 02.07.2025	
Zielgruppe	Studierende im 3. Fachsemester oder höher	
Grundgesamtheit:	20	19
verwertbare Antworten:	7	5
Rücklaufquote:	35 %	26 %
=> durchschnittliche Rücklaufquote, z.T. aussagekräftige Ergebnisse		

	M.Sc. Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften	M.Sc. Kognitive und Integrative System- neurowissenschaften
Fachsemester:	4., 8., 10.+ FS m= 7,4	4. & 6. FS m= 4,8
Geschlecht:	♀: 71% und ♂:29%	♀: 60% und ♂:40%
Alter:	m= 25,6	m= 26,6
B.Sc. zuvor an der UMR:	29 %: ja	40 %: ja
B.Sc.-Studiengang	4x B.Sc. Biologie + 3 unterschiedliche	5 unterschiedliche B.Sc.
=> Zielgruppe wurde erreicht		

MZN

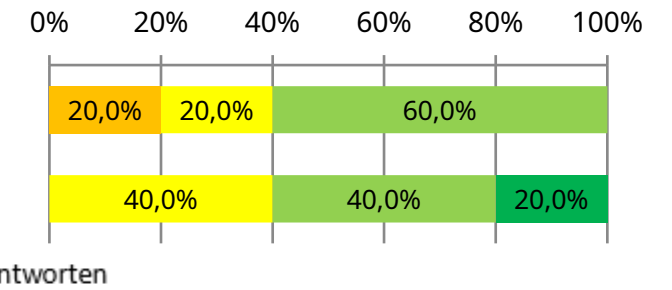


Bitte geben Sie an, wie zufrieden Sie mit dem Aufbau und der Struktur sowie den Studieninhalten des Studiengangs sind:

Mit dem Aufbau (Zusammenhang und Abstimmung zwischen den Modulen) des Studiengangs bin ich insgesamt...

Mit den Inhalten des Studiengangs bin ich insgesamt...

KIS



- Modulangebot und Überschneidungsfreiheit: ok bis gut, keine inhaltlichen Überschneidungen
- Lehrangebot:
 - Umfang: ~ 1/3 unzufrieden
 - Inhaltl. Wahlmögl.: fast 50%: zu wenige Wahlmgl.
- Formulierungen StPO & Modulhandbuch: verbessern

- Überschneidungen in Pflichtveranstaltungen im Semesterverlauf vorhanden, aber keine inhaltlichen Überschneidungen
- Lehrangebot:
 - Umfang: 80% zufrieden
 - Inhaltl. Wahlmögl.: genügend bis hohe Wahlmgl.
- Formulierungen StPO & Modulhandbuch: ok, nicht gut

MZN

KIS

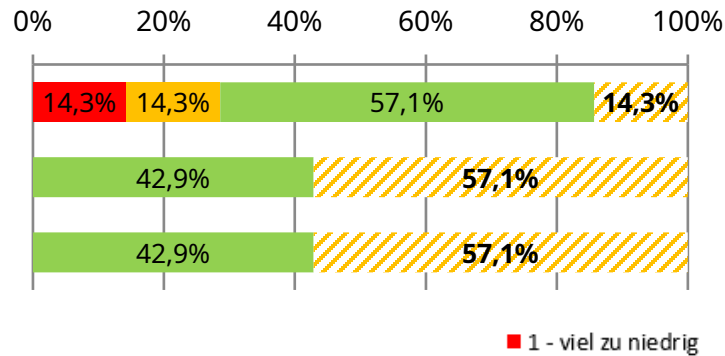
beide

- Studium in Regelstudienzeit durch Lehrangebot möglich
 - Semesterabfolge der Module: ok bis gut
- Gewisse Unzufriedenheit LP & Arbeitsaufwand d. Module
 - Prüfungsformen: hohe bis sehr hohe Zufriedenheit

Studiengangsevaluation

Workload

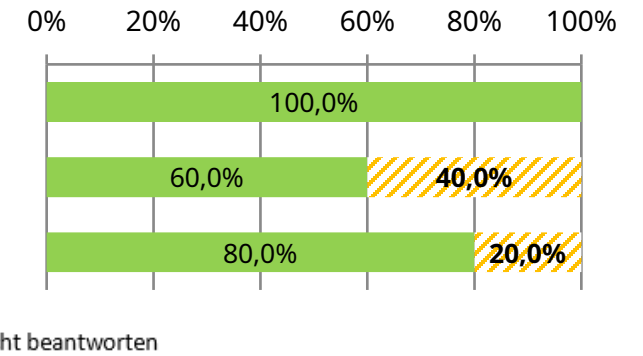
MZN



Zeitaufwand in den folgenden Bereichen Ihres Studiengangs ist insgesamt:

- Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen
- Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung

KIS



beide

- Zeitaufwand tendenziell etwas zu hoch
- Schwierigkeitsgrad der Veranstaltungen i.d.R. genau richtig
- Lehr- & Lerntempo in der Regel ok bis gut
- Prüfungsdichte in Ordnung
- Einzelne Studierende sind mit Workload (Zeitaufwand & Schwierigkeitsgrad) insgesamt unzufrieden (MZN: 14%; KIS: 40%)
 - Etwa bei jedem/r dritten Studierende*n führt die Arbeitsbelastung zu einer Verlängerung d. Studiendauer

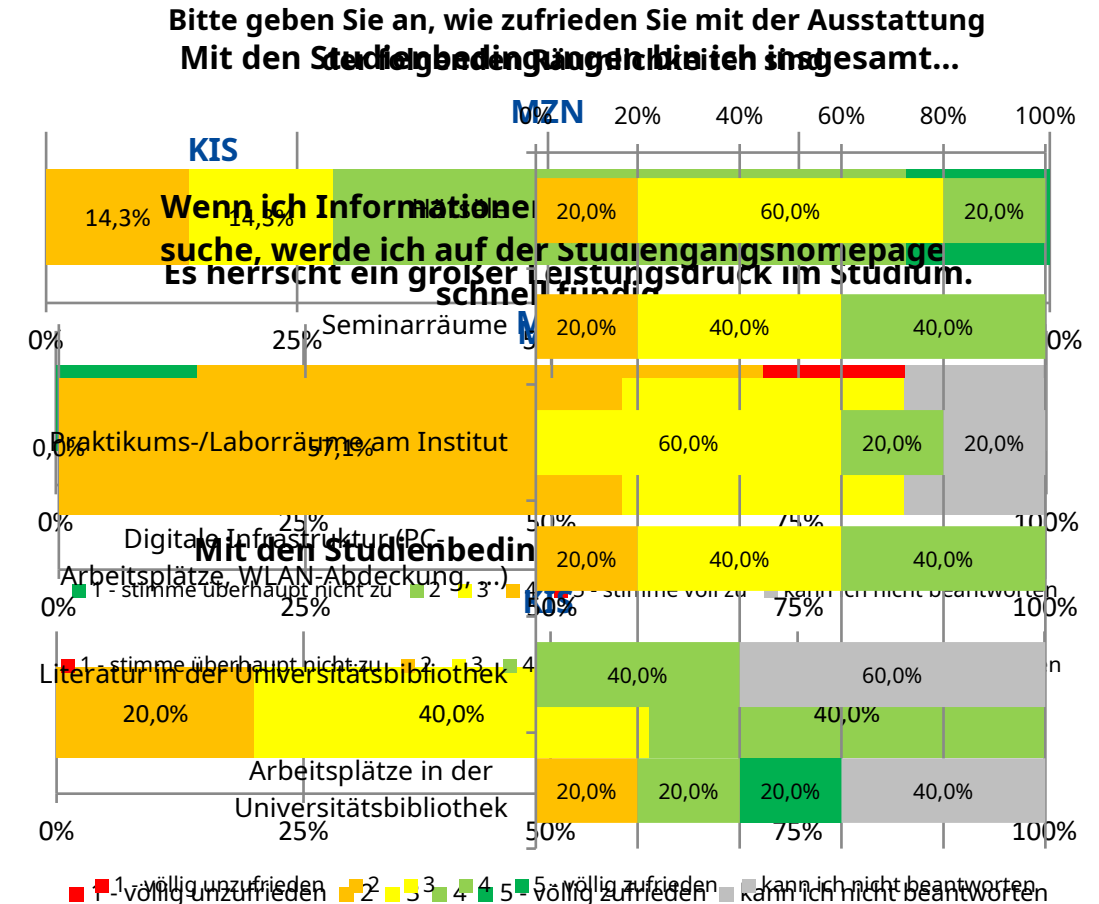
=> Unzufriedenheit und Schwierigkeiten vermutlich modul-/wahlbedingt

Studiengangsevaluation

- Gesamtbewertung Studienbedingungen: ok bis gut
- Ausstattung:
 - Unzufriedenheit insbesondere im KIS mit Räumen
 - Öffnungszeiten Bibliotheken gut
- Lehrveranstaltungsgrößen sind gut/angenehm
- Studienklima:
 - Insg. Eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre
 - Umgang zw. Studierenden & Lehrenden sehr gut
 - Insb. im MZN herrscht großer Leistungsdruck
- Studienfachberatung wurde bisher nicht genutzt
- Studieninformationen gerade im MZN verbesserungswürdig
- Betreuung im Studiengang: ok

Studienbedingungen

Mehrere überlappende Grafiken aus Präsentationsmodus:

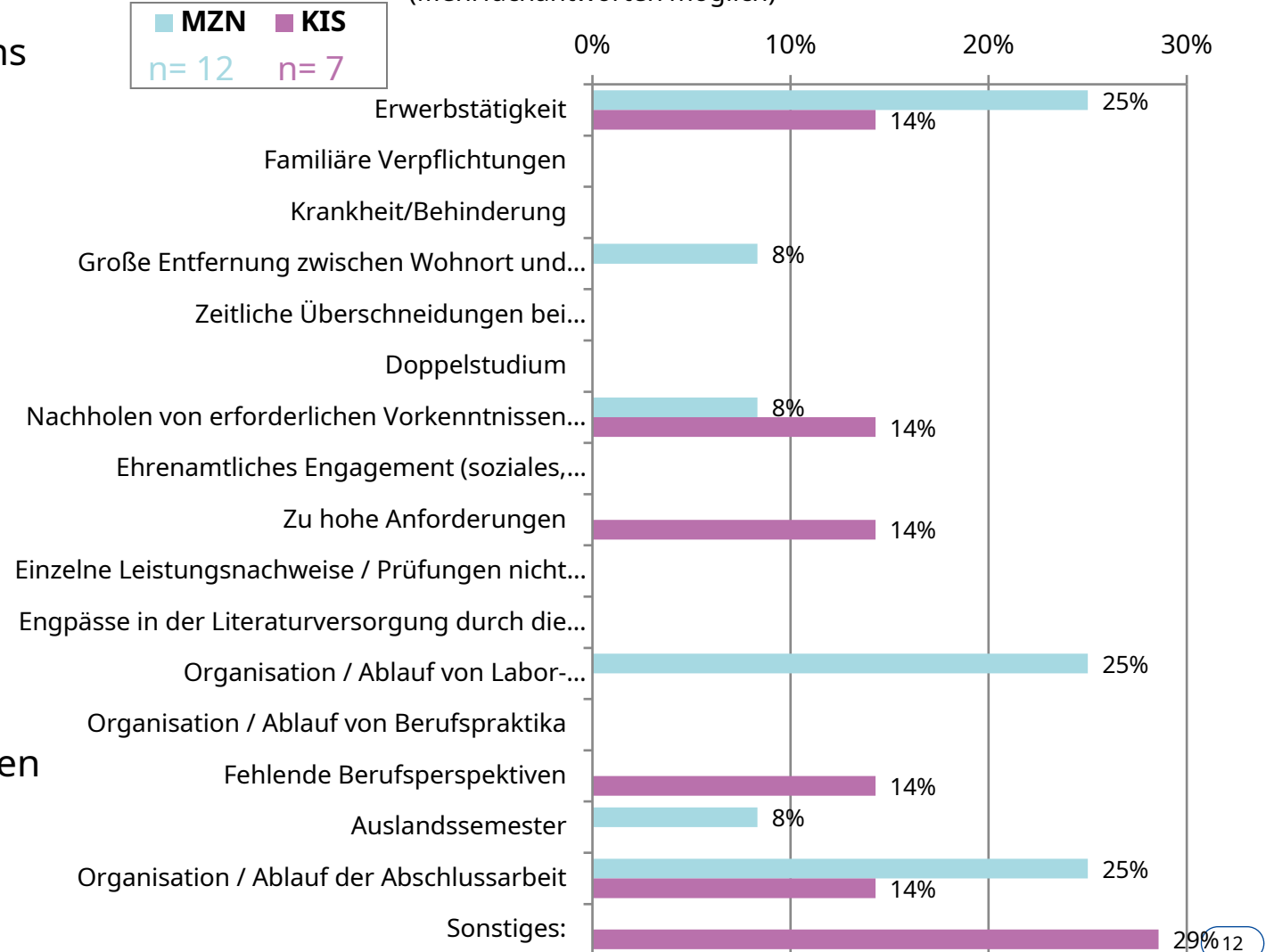


– 60-70% der Studierenden gibt an mindestens ein Semester länger als Regelstudienzeit zu studieren, weil...

- sie nicht nach Musterstudienplan studieren,
- obwohl das Studium ihre Hauptbeschäftigung ist und sie zügig abschließen möchten.
- Wichtigste Gründe:
 - Erwerbstätigkeit (beide)
 - Orga/Ablauf Laborpraktika (MZN)
 - Orga/Ablauf Abschlussarbeit (beide)
 - Anforderungen/Leistungen nachholen (KIS)

Welche der folgenden Faktoren haben den Ablauf Ihres Studiums maßgeblich beeinträchtigt?

(Mehrfachantworten möglich)



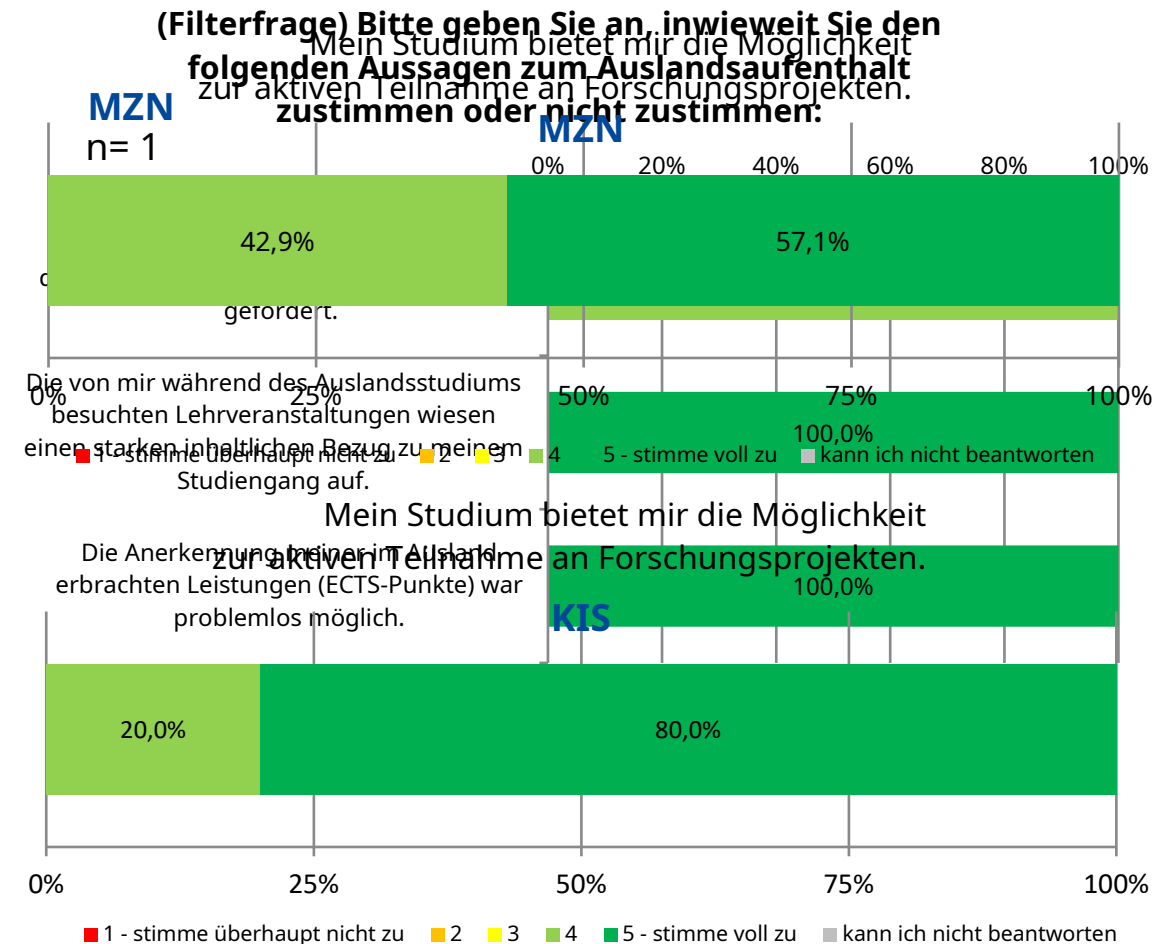
Auslandsstudium

- Auslandssemester hat bisher nur ein Studi (MZN, im 4. FS, Erasmus 7-9 Monate) absolviert: hohe Zufriedenheit
- Niemand plant noch ein Auslandssemester, u.a. auch aufgrund des fehlenden Zeitfensters & Geld

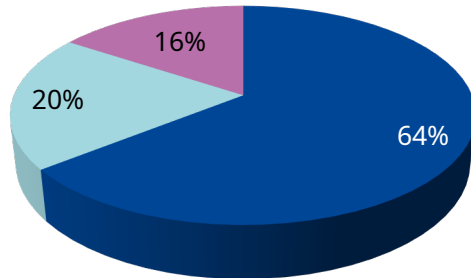
Berufspraxis

- 70-80% haben kein klares Berufsziel, sonst Pharmaindustrie (KIS), Wissenschaftler, Forschung (MZN)
- Inhaltliche Bezug des Studiengangs zur Berufspraxis wird von 70-80% erkannt, nur zur Pharmaindustrie nicht.
- Studium bietet allen (große) Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an Forschungsprojekten

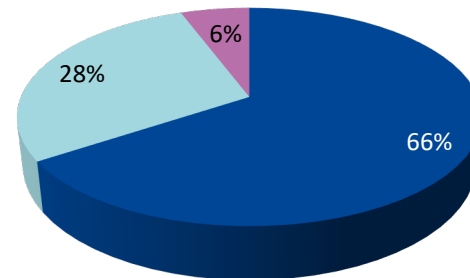
Mehrere überlappende Grafiken aus Präsentationsmodus:



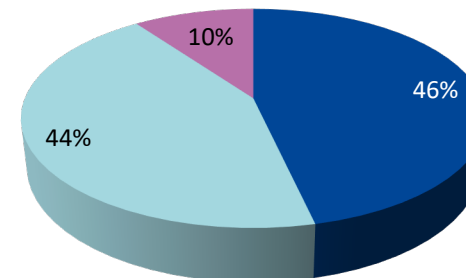
Wie hoch ist der Anteil der folgenden Lehrformen, die Sie **bisher** in Ihrem Studiengang **belegt** haben?



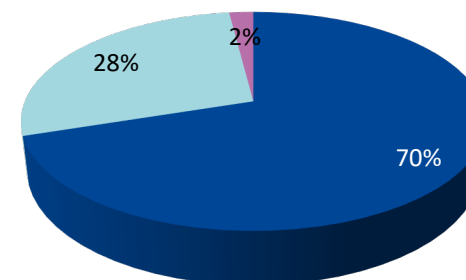
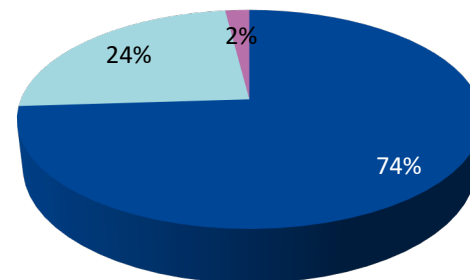
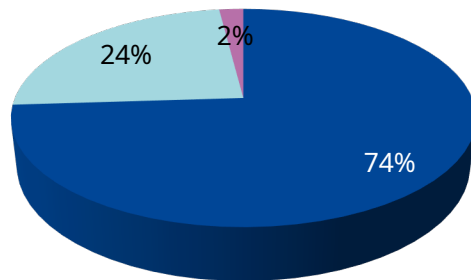
Wie hoch **ist** Ihrer Einschätzung nach **der Anteil** der folgenden Lehrformen in Ihrem Studiengang **generell**?



Wie hoch **sollte der Anteil** der folgenden Lehrformen in Ihrem Studiengang in regulären Semestern (ohne Pandemiebedingungen) insgesamt sein?



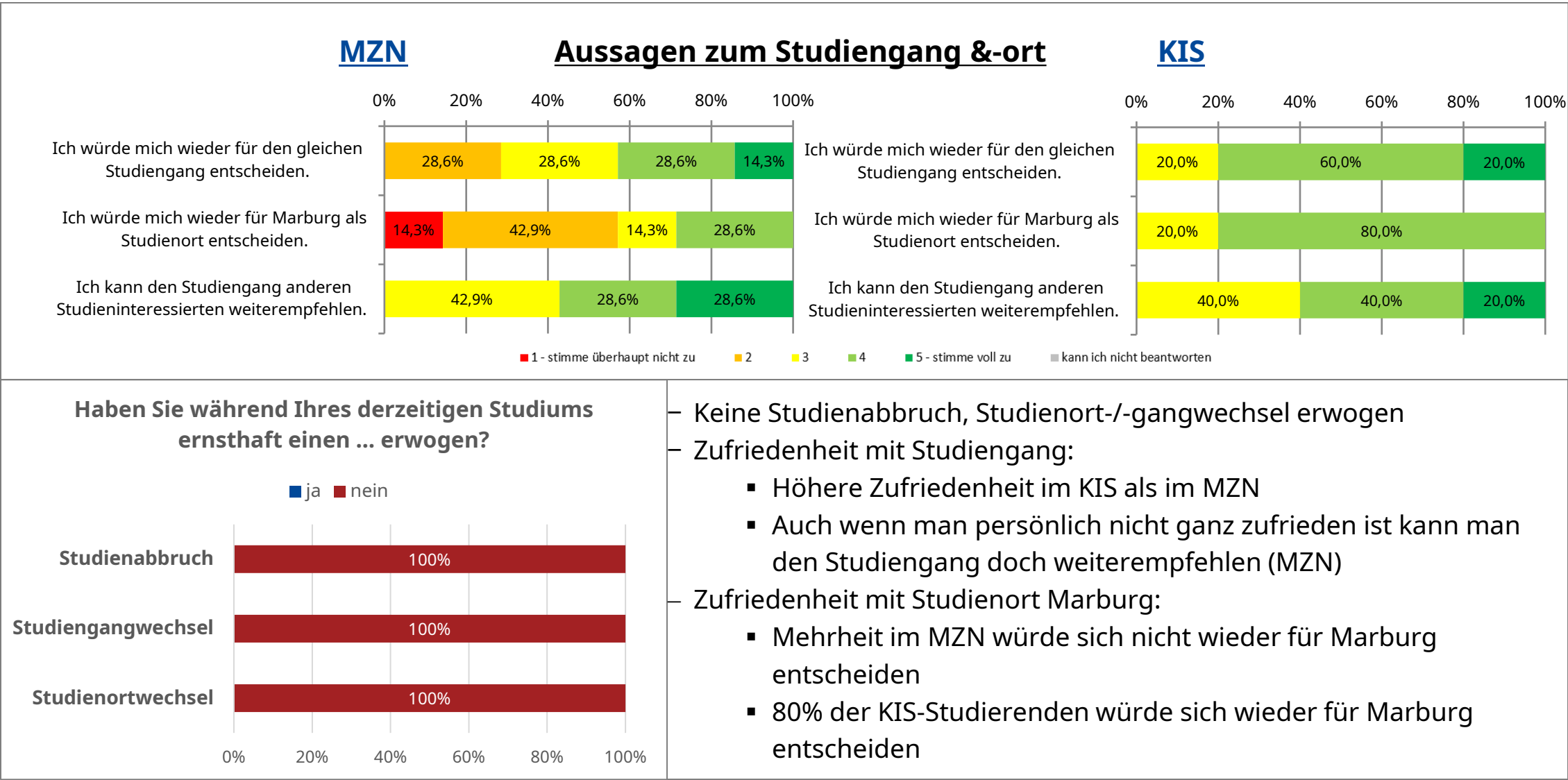
MZN n= 7



KIS n= 5

- Traditionelle Präsenzlehre mit keinem oder nur sehr geringen digitalen Anteilen (digitaler Semesterapparat eingeschlossen)
- Hybride Lehre (Mischung aus Präsenzlehre und interaktiven Online-Elementen)
- Rein digitale Lehre (ohne Präsenz vor Ort)

- Anteil an hybrider und rein digitaler Lehre ist in beiden Studiengängen etwa gleich hoch
 - Dies entspricht auch etwa den tatsächlich belegten Lehr- und Lernformen der Studierenden
 - MZN-Studierende wünschen sich deutlich höheren Anteil hybrider Lehre als bisher
 - KIS-Studierenden wünschen sich keine Veränderungen
 - Interaktiv-synchrone Lehrveranstaltungen (mit Live-Interaktionen zwischen Lehrenden und Studierenden ist der Standard
 - Materialorientiert-asynchrone Lehrveranstaltungen (Selbstlernen mit Material und Aufgaben) stärker in KIS angewendet
- Auswirkungen digitaler Lehr-Lernszenarien:
 - Höhere Flexibilität und Vereinbarkeit mit Privatleben
 - Überschneidungen mit anderen LVen geringer (MZN)
 - Austausch mit Lehrenden und mit Studierenden ist deutlich geringer
 - Disparate Meinungen zur Auswirkungen auf die eigene Lernmotivation und den eigenen Studienfortschritt
 - Insgesamt sind die Studierenden mit der digitalen Lehre in beiden Studiengängen „zufrieden“
 - MZN: $m = 3,3$
 - KIS: $m = 3,8$



	MZN	KIS
Positive Aspekte d. Studiengangs	• Praxis-/Forschungsbezug • Freie Modul-/Praktikawahl • Gute Betreuung (1:1)	• Wahlmöglichkeiten • Inhalte & interdisziplinäre Ausrichtung • Dozierende sind aufgeschlossen & nett
Negative Aspekte d. Studiengangs	• StPO & Modulhandbuch unpräzise & unterschiedliche Anforderungen • Studienorganisation & -information/ Ansprechperson • Kompatibilität mit eigener Erwerbstätigkeit aufgrund der Laborpraktika schwierig/teils beliebige /lehrendenabhängige Anforderungen	• Studienorganisation ▪ Kommunikation mit Studierenden ▪ Abstimmung/Überschneidungsfreiheit von LVen verbessern • Möglichkeiten/Verteilung der Module unter den Studierenden • Einführungsveranstaltung Statistik sollte verändert werden

Handlungsfeld

Handlungsbedarf

Studierbarkeit & Workload



- Arbeitsbelastung sorgt für Verlängerung der Studiendauer
- Zeitaufwand für Vor- & Nachbereitung & Prüfungsvorbereitung prüfen / ggf. Modulevaluationen umsetzen

mittel

Studieninformationen/-dokumente



- Formulierungen der StPO & Modulhandbuch
- Studienorganisation & Information verbessern (Ansprechperson, Studienfachberatung & Informationsquellen klären),=>Studiendauereffekt

klein

Zusatzfragen



- Auslandsmobilität wird kaum genutzt, aber auch nicht gewünscht
- Bezug zur Berufspraxis & Forschung wird sehr gelobt
- Digitale Lehre: stärkere Einsatzmöglichkeiten im MZN klären

sehr klein

Studienzufriedenheit



- Geringe Abbruchtendenzen
- Hohe Zufriedenheit im KIS & Gewisse Unzufriedenheit im MZN

mittel

=> Aussagekraft & Repräsentativität der Ergebnisse fraglich, ggf. Wiederholung der Befragung/Stellungnahme der Fachschaft bevor Weiterentwicklungsmaßnahmen umgesetzt werden

	Schritte (STEP's)	Umsetzung	
1.	Ergebnisse intern sondieren, mit Lehrenden & Fachschaft einordnen und Maßnahmen priorisieren	WiSe 25/26	
2.	QualiCheck-Feedback als Modulevaluation der Aufbaumodule	SoSe 2026	
3.	Ergebnisbesprechung & Festlegung der Maßnahmen	Herbst 2026	
4.	Maßnahmenerarbeitung & -umsetzung	SoSe 2026 ff.	
5.	Wiederholung der Studiengangsevaluation?	SoSe 27	

Modulevaluation

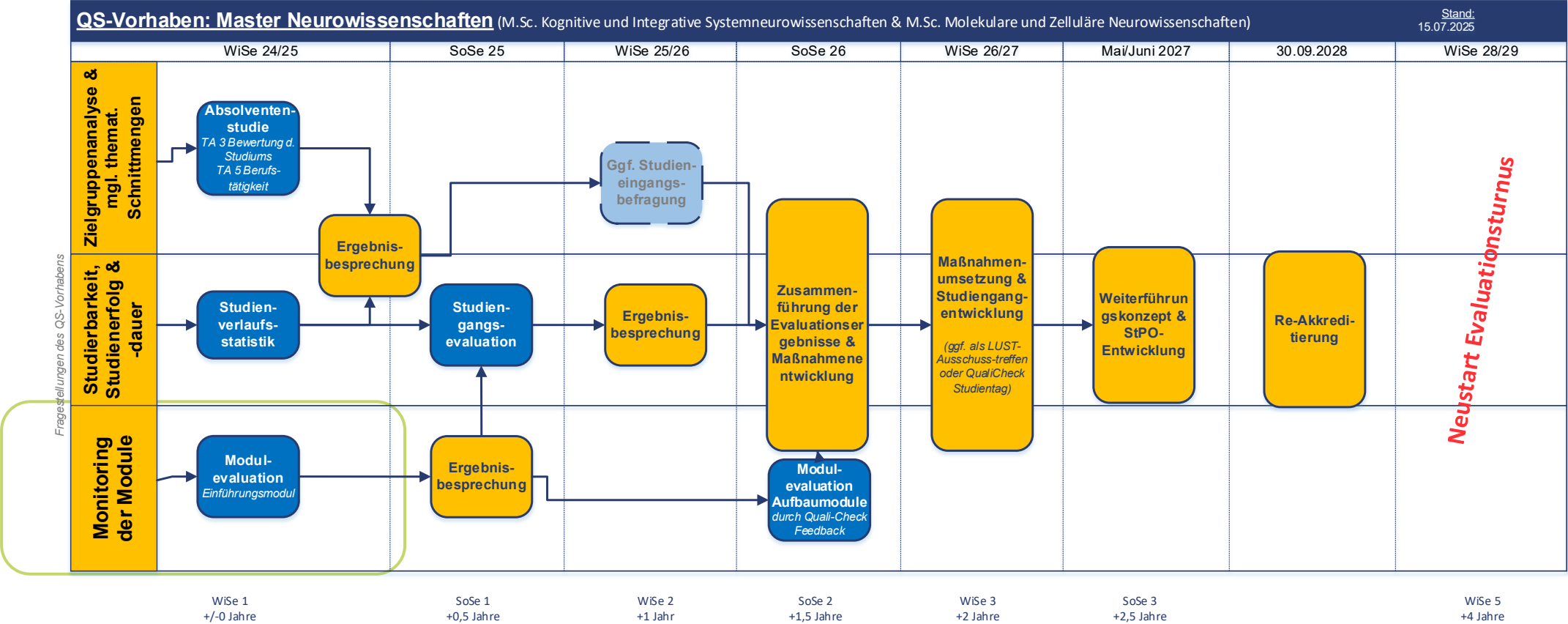
Einführung in die Neurowissenschaften

WiSe 24/25

M.Sc. Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften
M.Sc. Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften

- **Kurzversion für 09.12.2025**
- **Detaillauswertung siehe separate Power-Point-Präsentation**

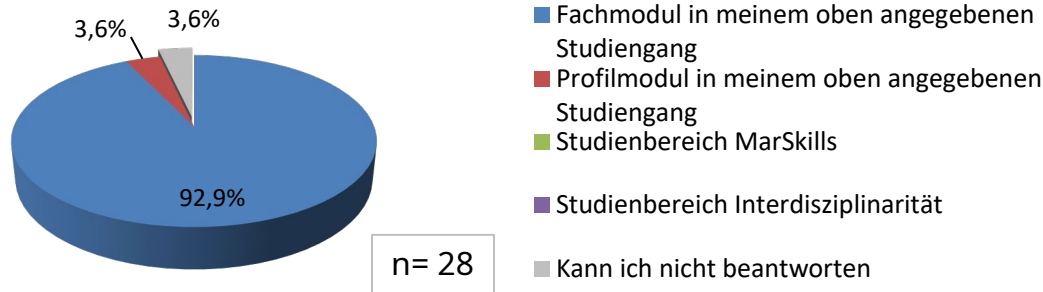
Evaluationsplan Neurowissenschaften



-  = Instrument der Qualitätssicherung in Studiengängen
-  = Ergebnisbesprechung & Ableitung und Umsetzung von Weiterentwicklungszielen und -maßnahmen

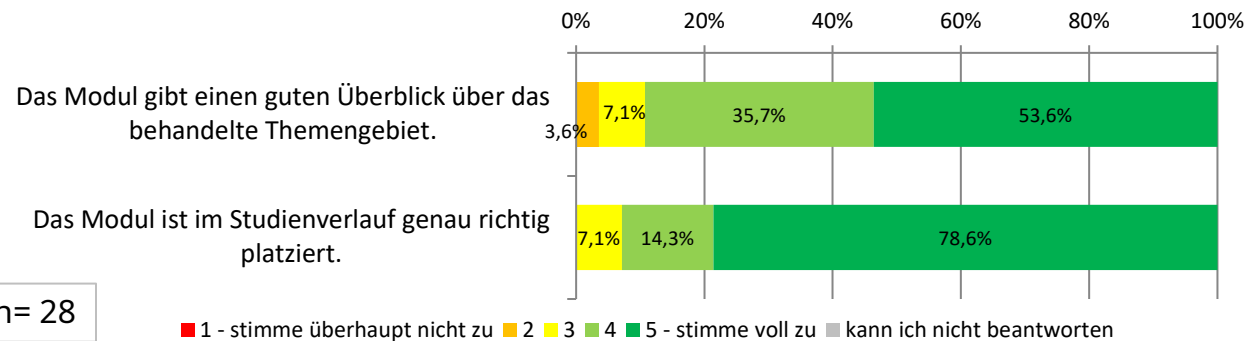
Einführung in die Neurowissenschaften	
Semester:	WiSe 24/25
Befragungszeitraum:	Online in Präsenz am 18.03.2025
Grundgesamtheit:	36
verwertbare Antworten:	28
Rücklaufquote:	78 %
=> Sehr sehr gute Rücklaufquote & sehr aussagekräftige Ergebnisse	

Für welchen Bereich Ihres Studiums absolvieren Sie dieses Modul?



- ist/war für alle Studierenden ein Pflichtmodul.
- für 93% ein Fachmodul in den Neuromastern.
- 7% kennen den Begriff nicht

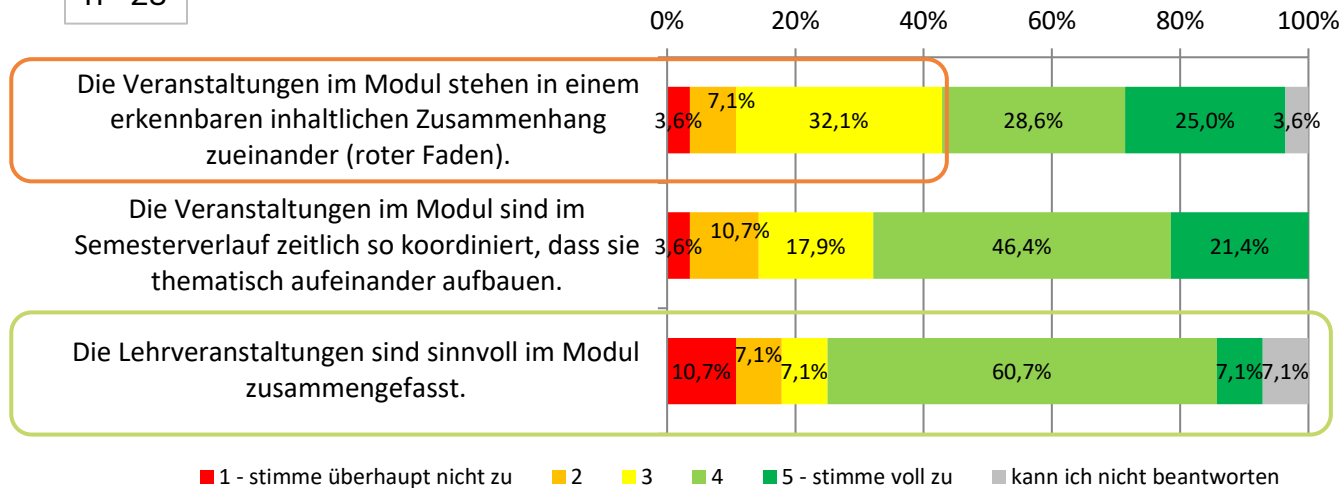
Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Modulstruktur zustimmen oder nicht zustimmen:



- Modul funktioniert als Einführungsmodul, da es im 1. FS als sinnvoll angesehen wird und einen guten Überblick über das Themengebiet gibt.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Modulstruktur zustimmen oder nicht zustimmen:

n= 28

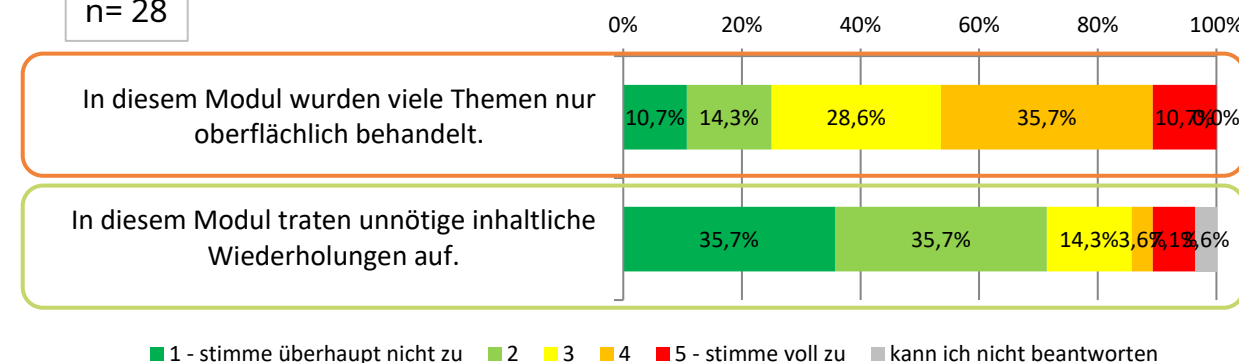


- sinnvolle Zusammenfassung der Lehrveranstaltungen im Modul
- Inhaltliche Wiederholungen gab es jedoch nicht

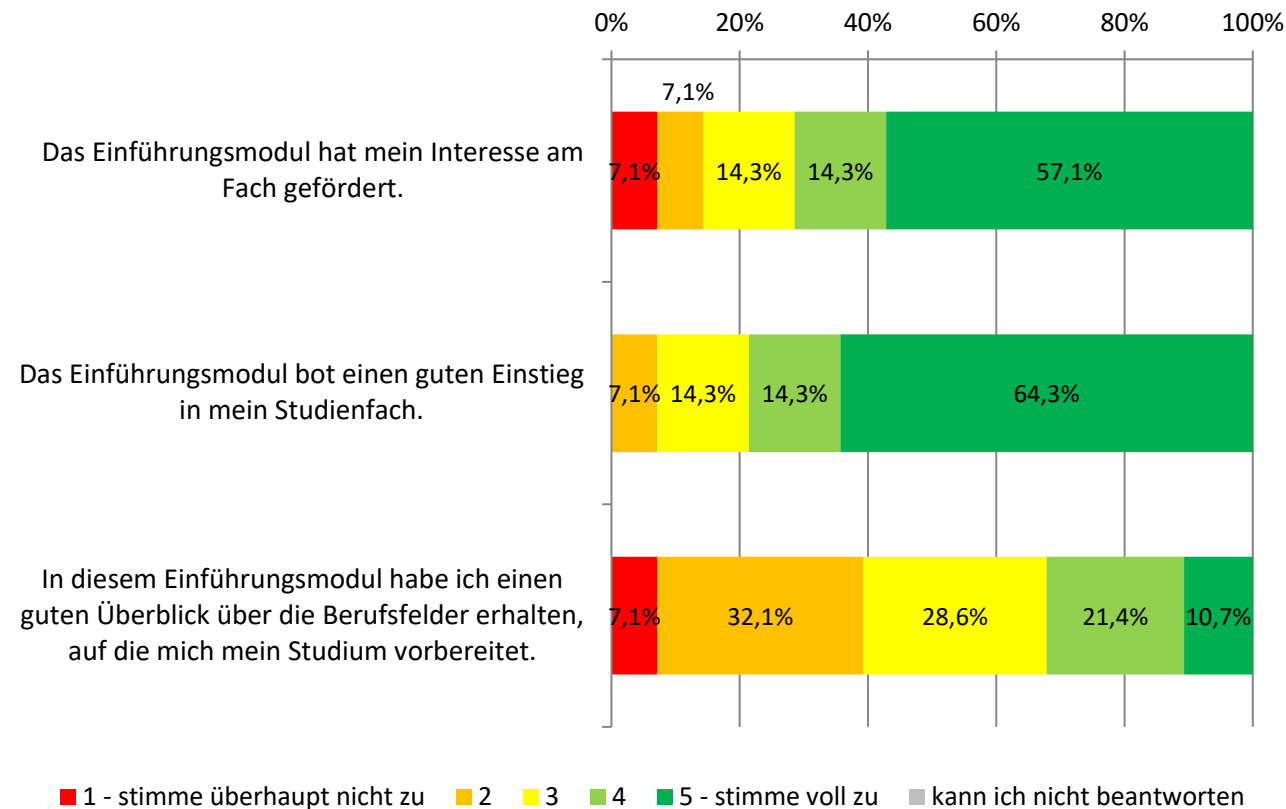
- Roter Faden erkennbar
- Oberflächliche Behandlung der Themen => gewollt?!
- trotzdem sind die Modulinhalte für bis zu 50% nicht vollends überzeugend

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Modulstruktur zustimmen oder nicht zustimmen:

n= 28



Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zum Einführungsmodul zustimmen oder nicht zustimmen:

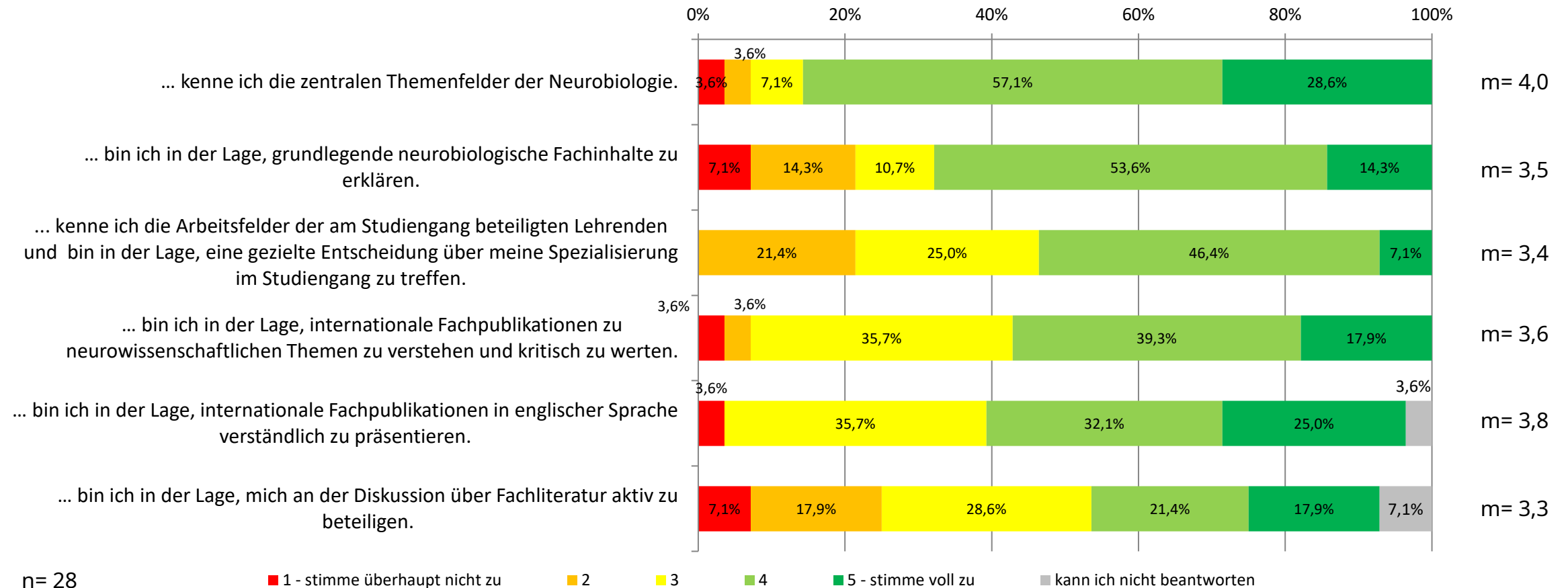


- Einführungsmodul funktioniert gut
 - bietet einen guten Einstieg
 - fördert das Interesse am Fach
 - Liefert keinen guten Überblick über die Berufsfelder => ist auch nicht intendiert, oder?

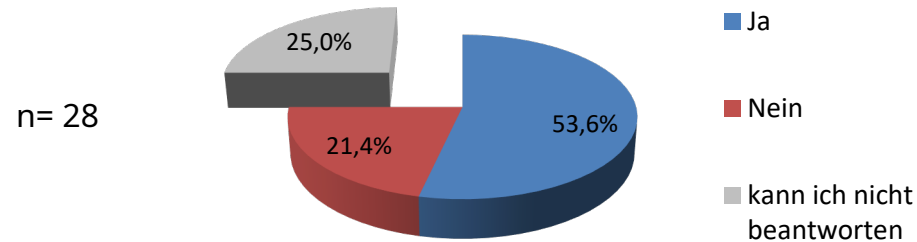
n= 28

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Fragen zum Kompetenzerwerb in diesem Modul zustimmen oder nicht zustimmen:

Aufgrund der Veranstaltungen dieses Moduls...



Würden Sie eine Überarbeitung des Moduls empfehlen?

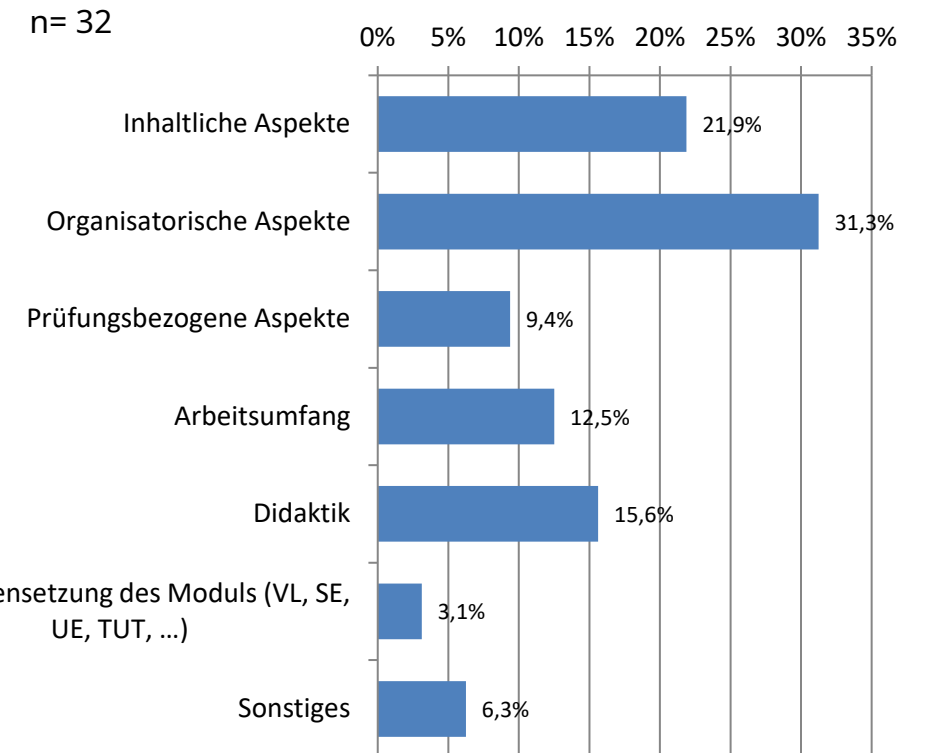


- Trotz weitestgehend guter Bewertung sprechen sich mehr als die Hälfte der Studierenden für eine Überarbeitung des Moduls aus

- Organisatorische Aspekte
- Inhaltliche Aspekte
- Didaktische Änderungen
- Offene Antworten:
 - Sensibilisierung der (Biologie-)Profs. für Interdisziplinarität des Studiengangs und fehlendem Biologiewissen (Vorkurs-Angebot)

Sie haben sich für eine Überarbeitung dieses Moduls ausgesprochen.

Welche Modulaspekte würde das Ihrer Meinung nach betreffen? (Mehrfachnennungen möglich)



Kernergebnisse

- Modul funktioniert als Einführungsmodul zwar sehr gut, allerdings sollte über die Zusammenstellung der Inhalte als teilweise oberflächlicher Überblick kritisch reflektiert werden
- Andererseits gefällt den Studierenden die Themenvielfalt des Moduls und der gute Überblick
- Klausuren als Prüfungsleistungen werden gut bewertet, einzig die Bewertungskriterien könnten transparenter sein
- Workload
 - Teilweise geringe Anwesenheit im Modul, u.a. wg. anderer Verpflichtungen – didaktische Überarbeitung mgl./sinnvoll?
 - Schwierigkeitsgrad & Lehr- und Lerntempo: angemessen
 - Stoffumfang: angemessen
 - Zeitlicher Arbeitsaufwand: teils gut, teils zu gering, teils zu hoch
- Qualifikationsziele & Kompetenzprofil des Moduls sollten nochmal kritisch geprüft und ggf. angepasst werden (i.d. Lehre/Modulhandbuch)
- Überarbeitung der Inhalte, Organisation & Didaktik wird von rund 50% gefordert
- Sensibilisierung der Profs. für Interdisziplinarität und z.T. fehlendes (Biologie-)Vorwissen

Handlungsfelder & -bedarf der Weiterentwicklung

Handlungsfeld		Handlungsbedarf
	Inhalte und didaktische Aufbereitung des Themenüberblick gerade im Hinblick auf unters. Herkunftsbachelor und Interdisziplinarität prüfen: • Ansprache & Sensibilisierung (Biologie-)Profs. • Vorkurs Biologie • Roten Faden/Ziel des thematischen Überblicks prüfen	klein
	Geringe Anwesenheit und Teilnahmemotivation hinterfragen	sehr klein



=> Insgesamt ein sehr gutes Einführungsmodul

	Schritte (STEP's)	Umsetzung	
1.	Ergebnisse intern sondieren, mit Lehrenden & Fachschaft einordnen und Maßnahmen priorisieren	WiSe 25/26	
2.	QualiCheck-Feedback als Modulevaluation der Aufbaumodule	SoSe 2026	
3.	Ergebnisbesprechung & Festlegung der Maßnahmen	Herbst 2026	
4.	Maßnahmenerarbeitung & -umsetzung	SoSe 2026 ff.	
5.	Wiederholung der Studiengangsevaluation?	SoSe 27	



Universität
Marburg

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Florian Hofmann
Qualitätssicherung in Studiengängen
Biegenstraße 10
35032 Marburg
Tel: 06421-28-22111
E-Mail: florian.hofmann@verwaltung.uni-marburg.de